

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 28).

No. 28.

Danzig, den 12. Juli

1884.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**2572** In der Untersuchungssache wider den Knecht Rudolph Sobtowski zu Bogonschewen wegen Mißhandlung und groben Unfugs soll der Glasergeselle Friedrich Herrmann Nirdal aus St. Eylau, welcher gegenwärtig sich auf der Wanderschaft befindet, als Zeuge vernommen werden.

Anzeigen über dessen gegenwärtigen Aufenthaltsort werden zu den Akten D. 202/84 erbeten.

Osterode, den 27. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefe.

**2573** Gegen den Schmidt Julius Wölke, zuletzt in Hoch-Stübblau aufhaltsam gewesen, geboren am 26. Mai 1858 daselbst, evangelisch, noch nicht bestraft, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 25. September 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 226/83.

Pr. Stargard, den 6. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2574** Gegen den Kürschnerlehrling Anton Gawlack (früher beim Kürschnermeister Zimmermann in Marienburg) unbekanntes Aufenthalts, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungssache wegen Diebstahls, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. Actenz. J. 1874/84.

Elbing, den 2. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2575** Gegen die Arbeiterfrau Mathilde Petrowsti geb. Numann von hier, geboren in Brunensfeld, Kreis Heiligenbeil, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungssache wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Derselbe geht möglicher Weise unter dem Namen der am 16. Februar 1857 zu Heiligenbeil geborenen Johanna Rückwarth, deren Dienstabuch und Abzugsattest sie mitgenommen haben soll. Mit der Petrowsti zugleich ist ihre Schwestern, Wirthin Anna Schallath, verschunden.

Beschreibung: Alter 34 Jahre, Größe 1,57 m, Statur schlank, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase dick, Mund starke Lippen, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Graues mit schwarzem

Sammet befestetes Kleid, weißer Unterrock, grauer Mantel, weiße Strümpfe, Zeugstiefel, schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: Sommersprossen und auf der rechten Schulter ein Muttermal.

Königsberg, den 4. Juli 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

**2576** Gegen den Einwohner Friedrich Jordan aus Reichwalde, geboren in Schmauch am 24. Februar 1838, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungssache wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. L. 52/84.

Braunsberg, den 3. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2577** Gegen den Arbeiter August Stangenberg aus Eyduhnen, geb. den 28. August 1848 zu Gießen in Polen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Stallupönen vom 23. April 1884 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht bzw. die nächste Staatsanwaltschaft abzuliefern, welche ersucht werden, die Strafe zu vollstrecken. D. 59/84.

Stallupönen, den 25. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2578** Gegen den Arbeitsjungen Johann Jacob Lemke aus Elbing, geb. den 15. Juli 1867 angeblich am Mogatamm in Arbeit stehend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 24. Mai 1884 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. L. 49/84.

Elbing, den 30. Juni 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2579** Gegen den Knecht August Wendt aus Eiebau, auch Schönwalde aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungssache wegen Sachschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Zoppot abzuliefern.

Zoppot, den 26. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2580** Gegen den Arbeiter Josef Czinni aus Brust, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungssache wegen schwerer Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das Amtsgerichtsgefängniß zu Dirschau abzuliefern.  
I. J. 1099/84.)

Danzig, den 4. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2581** Gegen den Arbeiter Franz Nikolaus Trowel hier, geb. den 4. Dezember 1855 zu Röstau, Kreis Carthaus, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 8. März 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Actenz. H. M. 27/84.

Danzig, den 30. Juni 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2582** Der Strafgefangene Franz Joseph Landeck ist heute von der Außenarbeit entsprungen. Derselbe ist festzunehmen und hierher abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Gomidlino, Aufenthaltsort Bored. Kr. Carthaus, Stand Arbeiter, Religion katholisch, Alter 31 Jahre, Größe 1 Mtr. 58 Ctm., Haare blond, Augenbrauen grau, Augen grau, Stirn frei, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt unterseht, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: braune Tuchmütze, hellbraune Körperjacke, hellbraune Körperhose, hellbraune Körperweste, weißes Hemde, blaues Halsuch, klaues Taschentuch, Strümpfe, Schuhe, Hosenträger. Die Sachen sind mit dem Anstalts-Stempel und die Wäsche mit No. 467 versehen.

Eronthal, den 3. Juli 1884.

Königl. Direktion der Strafanstalt.

**2583** Gegen die Aufwärterin Auguste Wilhelmin Dohs zu Elbing, geb. am 21. März 1855, ledig, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen zweier schwerer Diebstähle und einer Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 947/84.

Elbing, den 1. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2584** Gegen den Arbeiter Herrmann Karpowik aus Bartoschken, Kreis Königsberg i. Pr., geb. am 17. Juni 1860 daselbst, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. (III. J. 208/84.)

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Statur unterseht und klein, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart im Anfluge, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase dick und aufgeworfen, Mund breit, Zähne ohne Fehler, Kinn spitz, Gesichtsfarbe brünett und gesund, Sprache deutsch und polnisch. Kleidung: Schwarzer abgeschabter Tuchrock, graue Zeugweste, graue Tuchhosen, schwarzer runder Tyroler Filzhut, lange Stiefel.

Danzig, den 4. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2585** Gegen die Arbeiterfrau Anna Surawska geb. Baener aus Dirschau, welche flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 8. Mai 1884 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. C. 11/84.

Dirschau, den 25. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2586** Gegen den Arbeiter Michael Pehle zu Mystowitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Briesen abzuliefern. J. 1267/84.

Thorn, den 4. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2587** Gegen den Ackerbürger Wilhelm Heff aus Osterode in Ostpr., 39 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Actenz. I. D. 22/84.

Osterode, den 23. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

**2588** Der hinter den Schiffsknecht Johann Radlowski aus Kaminitza, Königreich Polen, unter dem 12. September 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. (II. J. 2057/82.)

Danzig, den 4. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2589** Der hinter den Commis Max Werner aus Königsberg in Pr. unter dem 29. Februar 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 50/84.

Braunsberg, den 30. Juni 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2590** Der hinter die Wehrmänner:

1. Carl August Brück, zuletzt aufhaltfam in L. delopp,
2. Johann Jacob Schwall, zuletzt in Fürstenwerdec aufhaltfam,

unter dem 3. Juni 1883 erlassene, in No. 24 des Anzeigers pro 1883 eingerückte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 29. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2591** Der hinter den Einwohnersohn Anton Potrykus aus Abbau Kobissau in No. 14 dieses Blattes erlassene Steckbrief vom 23. März cr. wird hiermit erneuert.

Carthaus, den 28. Juni 1884.

Königl. Amtsgericht.

**2592** Der hinter den Schneidergesellen Franz Bludau, geboren den 13. April 1861 zu Wagten bei Wormditt, von dem Königl. Amtsgericht zu Wormditt unterm 28. September 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 1443/83.

Braunsberg, den 30. Juni 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

### Steckbriefs-Erledigungen.

**2593** Der hinter den Arbeiter Joseph Nowakowski, aus Genthonie bei Pelpin unterm 2. März 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 30. Juni 1884.

#### Königliche Staatsanwaltschaft.

**2594** Der hinter den Knecht Friedrich Kochanski aus Panschau, geb. am 19. März 1863 zu Kosten, unter dem 13. Juni 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Eibing, den 1. Juli 1884.

#### Königliche Staatsanwaltschaft.

**2595** Der unterm 3. Mai 1884 hinter die unverehelichte Elisabeth (Louise) Wach oder Wacht, auch Goettle, auch Anna Tette genannt, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 2. Juli 1884.

#### Königliche Staatsanwaltschaft.

**2596** Der unterm 13. Juni 1879 hinter den Arbeiter Eduard Holz aus Pr. Stargardt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. Juli 1884.

#### Königliche Staatsanwaltschaft.

### Zwangs-Versteigerungen.

**2597** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Königlich Schönfließ Band 10 Blatt 6 auf den Namen der Besitzer Ferdinand und Auguste geb. Zielt-Stender'schen Eheleute eingetragen, zu Königl. Schönfließ beleagene Bauerngrundstück am **29. September 1884**, Um. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 3, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 101,79 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 32,51 50 Hektor zur Grundsteuer, mit 90 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Dieserjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Oktober 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 27. Juni 1884.

#### Königliches Amtsgericht 3.

**2598** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reimerswalde, Band 1, Blatt 7, auf den Namen der Besitzer Heinrich und Marie geb. Fast-Wiens'schen Eheleute eingetragene, zu Reimerswald, belegene Grundstück am **11. October 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 39,96 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 7,9880 ha zur Grundsteuer, mit 75 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Dieserjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. October 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Liegenhof, den 27. Juni 1884.

#### Königliches Amtsgericht.

**2599** Die Zwangsversteigerung des Conradi'schen Grundstücks Langgarten Bl. 100 des Grundbuchs, sowie die Termine am 18. und 19. Juli d. J. werden aufgehoben.

Danzig, den 4. Juli 1884.

#### Königliches Amtsgericht

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**2600** Der Bauer Albrecht Miot zu Stanowshubta klagt gegen den Besitzer Franz Czerwionka zu Abl. Pomieczyn, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, wegen des auf dem Grundstück des Beklagten Pomieczyn Blatt 34 für den Kläger Abtheilung 3 eingetragenen Kapitals von 300 Mark nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 11. November 1882 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten

zur Zahlung von 300 Mark nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 11. November 1882 bei Vermeidung der Zwangsversteigerung in das Grundstück Adl. Pomieczyn Bl. 34 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Carthaus auf den **3. October 1884**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 23. Juni 1884.

Granzon,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2601** Nachdem gegen den Füßler Carl Klein der 12. Compagnie 3. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 4, geboren am 13. November 1862 zu Baumgarth, Kreis Sühm, der förmliche Desertionsproceß eingeleitet worden, wird derselbe hiedurch aufgefordert, sich spätestens am **17. October 1884**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr in Danzig im Divisions-Gerichtslokal (Elisabeth-Kirchgasse 1) zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 30 Juni 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

**2602** Im Grundbuche des den Hofbesitzer Martin und Elise geb. Neß-Neß'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Palendorf No. 80 steht in Abtheilung 3 No. 1 aus dem Erbauseinandersehungsvertrage vom 18. März 1801 für Martin Städing ein Vatererbe von 158 Thlr. 30 Gr. zufolge Verfügung vom 25. Juli 1809 eingetragen. Diese Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden. Zugleich soll das über diese Post gebildete Hypothekendocument, gebildet aus der Ausfertigung des Erbauseinandersehungsvertrages vom 18. März 1801 und dem Hypothekenschein über das Grundstück Palendorf D. No. XVIII 80 zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Auf den Antrag des Grundstückseigentümers werden deshalb der dem Aufenthalt nach unbekannt eingetragene Gläubiger Martin Städing resp. dessen Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf diese Post spätestens im Aufgebots-Termine den **27. October 1884**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden. Zugleich wird der unbekannt Inhaber der über vorbezeichnete Post gebildeten Hypothekensumme aufgefordert, spätestens im obigen Aufgebots-Termine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Liegenhof, den 24. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2603** Wider den am 21. Juni 1856 in Pelslin geborenen Musketer Johann Heinrich, 8. Pommerschen Infanterie-Regiments No. 61 ist wegen Fahnenflucht die förmliche kriegsgerichtliche Untersuchung im Ungehorsamsverfahren eingeleitet.

Der Heinrich wird vorgeladen, sich spätestens in dem auf den **20. October 1884**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Militärgerichtslocal anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 M. verurtheilt werden wird

Thorn, den 5. Juli 1884.

Königl. Commandantur-Gericht.

**2604** In Sachen der verehelichten Arbeiter Alma Gronau geb. Thissen zu Danzig, Klägerin und Berufungsklägerin, vertreten durch den Rechtsanwalt, Justizrath v. Groedel zu Marienwerder, gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Heinrich Gronau, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, Beklagten und Berufungsbeklagten, wegen Ehescheidung legt die Klägerin gegen das am 28. März 1884 verkündete Urtheil der ersten Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig die Berufung ein und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung über die Berufung vor den I. Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder auf den **18. September 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Berufung und Ladung bekannt gemacht.

Marienwerder, den 1. Juli 1884.

Rahrau,

Gerichtsschreiber des Königlichen Oberlandesgerichts.,  
**2605** Die verehelichte Schlossergesell Anna Pappel geb. Ewert zu Dirschau, vertreten durch den Justizrath Martin in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlossergesellen Johann Wilhelm Pappel zu Dirschau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **19. December 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 1. Juli 1884.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**2606** Die nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Anneis, Hermann, geboren am 22. Juni 1861 in Neuhof, letzter Aufenthaltsort Neuhof,
2. Droese, Friedrich, geboren am 28. Februar 1861 in Dambizen, letzter Aufenthaltsort Dambizen,
3. Egert, Heinrich Gottfried, geboren am 31. Dezember 1861 in Fürstenu, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
4. Froese, Johann Heinrich, geboren am 3. October 1861 in Palendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
5. Gansreit, Georg Robert, geboren am 27. Januar

- 1861 in Pangrik-Colonie, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
6. Gehrmann, Abraham, geboren am 27. September 1860 in Schoenmoor, letzter Aufenthaltsort Frankfurt.
  7. Giesbrecht, Johann Jacob, geboren am 4. Januar 1861 in Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  8. Glodde, Carl Heinrich, geboren am 5. September 1861 in Neulirch Niederung, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  9. Gollbeck, Johann Jacob, geboren am 27. April 1861 in Halendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  10. Gander, Peter, geboren am 22. Februar 1861 in Neuslanghosi, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  11. Hein, Ferdinand, geboren am 13. September 1861 in Aschbuten, letzter Aufenthaltsort Aschbuden,
  12. Hein, Johann Jacob, geboren am 8. October 1861 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  13. Herbst, Jacob, geb. am 29. August 1853 in Kolonie Wickerau, Kreis Marupol (Rußland), letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  14. Hecke, Julius Friedrich, geboren am 5. Juli 1861 in Pomehrendorf, letzter Aufenthaltsort Pomehrendorf,
  15. Hinz, Heinrich August, geboren am 11. October 1861 in Neulirch Niederung, letzter Aufenthaltsort Neulirch Niederung,
  16. Hohmann, Gottfried August, geboren am 19. April 1861 in Trunz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  17. Krause, Gottfried, geboren am 20. Mai 1861 in Kl. Wickerau, letzter Aufenthaltsort Kl. Wickerau,
  18. Krause, Heinrich, geboren am 20. Mai 1861 in Kl. Wickerau, letzter Aufenthaltsort Kl. Wickerau.
  19. Kühn, Johann Friedrich, geboren am 19. Januar 1861 in Streckfuß, letzter Aufenthaltsort Streckfuß,
  20. Kemke, Johann, geboren am 26. April 1861 in Tolkemit, letzter Aufenthaltsort Tolkemit,
  21. Kender, Johann, geb. am 11. März 1861 in Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  22. Kutwig, Johann Jacob, geb. am 14. August 1861 in Zepersvordercampen, letzter Aufenthaltsort Zepersvordercampen,
  23. Manzei, Martin, geb. den 17. October 1860 in Jungfer, letzter Aufenthaltsort Jungfer,
  24. Neumann, Eduard, geb. am 9. Mai 1860 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  25. Passenheim, August, geb. den 19. Februar 1861 in Fischercampe, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  26. Petermann, Carl Heinrich, geb. am 20. Februar 1860 in Pangrik-Colonie, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  27. Penner, Heinrich Cornelius, geb. am 31. März 1861 in Zepersvordercampe, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  28. Radtke, Christian Eduard, geb. am 6. März 1861 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  29. Reban, Tobias Hermann, geboren am 29. April 1858 in Kol. Halbstadt, Kreis Verbjansk, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  30. Schnitzler, Johann Jacob, geb. am 6. Juli 1860 in Wolfsdorf, Kreis, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  31. Schröder, Hermann Louis, geb. am 13. October 1861 in Weislatein, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  32. Schulz, Johann Heinrich, geboren am 28. November 1861 in Fridsziagelei, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  33. Schwan, Heinrich August, geb. am 13. April 1861 in Fürstenau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  34. Speiser, August Erdmann, geb. am 6. August 1861 in Halendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  35. Speiser, Carl Heinrich, geb. am 12. Januar 1861 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  36. Stephan, August Friedrich, geb. am 24. Januar 1861 in Wartamm, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  37. Struß, Johann Jacob, geb. am 4. März 1861 in Wolfsdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  38. Thiel, August, geb. am 8. Juli 1861 in Josephthal bei Ek'arinoskoo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  39. Trautmann, Johann, geb. am 28. März 1861 in Tolkemit, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  40. Tuschel, Johann Jacob, geboren am 16. August 1861 in Fürstenau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  41. Wansarra, Johannes Louis Julius, geboren am 17. Juni 1861 in Behrendshagen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  42. Wessel, Heinrich Jacob, geb. am 18. Dezember 1861 in Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  43. Wiewand, August Johann, geboren am 3. Juli 1860 in Bollwerk, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
  44. Wewelke, Heinrich, geb. am 8. November 1861 in Krassobldorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
- werten feschuldigt, in den Jahren 1883—1884 in Preußen als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1. No. 1 St.-G.-B.)
- Dieselben werden auf den **11. October 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.
- Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath zu Elbing als Civilvorsitzenden der Ersatzcommission über die der Anklage zu Grund

liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 1. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2607** Auf den Antrag des Fabrikaußsehers Gustav Adolf Baersch in Soest wird Ernst Albert Baersch, der am 8. Januar 1832 hierselbst geborene Sohn des Oberlandes - Gerichts - Registrators Ernst Friedrich Baersch, welcher seit länger als 10 Jahren verschollen ist, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine den **21. April 1885**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 9, zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Marienwerder, den 27. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

### Belanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**2608** Der Rentier Johann Carl Christian Wittjohann und das Fräulein Anna Juliane Wittkowski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 14. Juni 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juni 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

**2609** Der Kaufmann Joseph Michaelis zu Dirschau und das Fräulein Dorothea Lindemann, im Beistande ihres Vaters, des Gastwirths Anton Lindemann aus Mischau, haben durch Vertrag d. d. Carthaus, den 12. Mai 1884 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß auch dasjenige, welches die künftige Ehefrau aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen erwirbt, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens derselben haben soll.

Neustadt Westpr., den 14. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2610** Der Kaufmann Johann Heinrich Koch und das Fräulein Catharina Wilhelmine Siebert, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 16. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2611** Der Brauereibesitzer Gottlieb Sommer in Tolkemit und die Wittwe Wilhelmine Teyke geb. Kaelck in Mewe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 16. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2612** Der Deconom, jüdische Besitzer Carl Treder aus Ludwigsberg bei Kiekmühl, jetzt in Julienthal bei Niesenburg wohnhaft und dessen Ehefrau Josephine Treder geb. Greiser haben vor Eingehung ihrer Ehe

die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Dt. Eylau, den 16. November 1880 derart ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe bringt und während derselben durch Arbeit, Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder sonst auf eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes der Treder'schen Eheleute nach Julienthal bei Niesenburg bekannt gemacht.

Niesenburg, den 13. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2613** Der Kaufmann Carl Julius Benzel und dessen Ehefrau Dorothea Johanna geb. Steppuhn, beide von hier, haben nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 19. Juni 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebracht und während derselben auf irgend eine Art erworbene oder noch zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2614** Der Premier-Lieutenant im Ostpr. Blonier-Bataillon No. 1, Ignaz von Zernick-Szeliga von hier und das Fräulein Olga von Wysocka aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Thorn, den 9. Juni 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das sämmtliche von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2615** Der Besitzer und Ortsvorsteher Michael Teus aus Compante und die verwitwete Wilhelmine Fiedler geborene Raabe aus Grabowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. Juni cr. ausgeschlossen.

Thorn, den 20. Juni 1884

Königliches Amtsgericht.

**2616** Die Gastwirthsfrau Amalie Julie Wolff geb. Zelinski zu Gr. Södnorsf, Tochter des im Dezember 1868 zu Heinrichsdorf verstorbenen Wirths Carl Zelinski, hat für die Dauer ihrer Ehe mit dem Kaufmann und Gastwirth Hermann Wolff in Gr. Södnorsf, nach erreichter Großjährigkeit, laut Verhandlung vom 4. Juni 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was sie in die Ehe gebracht hat und während der Ehe auf irgend eine Weise, sei es durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften, oder durch eigene Arbeit erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 18. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2617** Der Kaufmann Heinrich Wilhelm Schumann und dessen Ehefrau Julie Charlotte Bertha geb. Wolff,

beide von hier, früher in Memel wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Memel, den 20. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 21. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2618** Der Kaufmann Emil Dahmer aus Schönsee und das Fräulein Martha Doffke aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 16. Juni 1884 ausgeschlossen, und ist das gesammte von der letzteren eingebrachte Vermögen zu deren vorbehaltenem Vermögen erklärt.

Thorn, den 16. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2619** Der Kaufmann Emil Simon zu Culm und die Flora Michaelis, im Bestande ihres Vaters, des Privatmannes Neumann Michaelis zu Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 16. l. M. ausgeschlossen.

Culm, den 19. Juni 1884.

Königl. Amtsgericht.

**2620** Der königliche Domainenpächter Franz Hölzel aus Kunzenborf und das Fräulein Margarethe Krieger aus Karbowo, haben für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 20. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht,

**2621** Der Gutsbesitzer Bruno Rinow aus Zielen, Kreis Thorn, und das Fräulein Anna Helene Frobenius aus Nawra, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt, sowie was sie in stehender Ehe auf welche Art es erwirbt, die Natur des vertragmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 31. Mai 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 13. Juni 1884.

Königl. Amtsgericht.

**2622** Der Rentier Friedrich Hellwig und die Wittwe Anna Zimmermann geborene Kirchnick, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 24. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2623** Der Hilfsarbeiter bei der Landesdirection Herrmann Alexander Argus und das Fräulein Malwine Louise Gramowski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Juni 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine

Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2624** Der Stellmacher Michael Szpyt in Honigfelde und die Wittwe des Gastwirths Franz Wlazniemski, Anna geborene Seikowski in Mirahnen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 27. Juni cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringen und während derselben erwerben wird, vertragmäßig vorbehaltenes Vermögen derselben sein soll.

Stuhm, den 27. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2625** Der Metallbreyer Julius Sobozynski und die unverehelichte Wanda Klimel, beide von hier, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 13. Juni 1884 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben durch Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 13. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2626** Die verhehlchte Einwohnerin Rozłowska, Antonie geb. Margalska, aus Zalesie hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit, zur gerichtlichen Verhandlung vom 13. Juni 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer der Ehe mit Adam Rozłowski ausgeschlossen.

Lautenburg, den 13. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2627** Der Restaurateur Johannes Harms und die Wilhelmine Borganski, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 26. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 26. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2628** Der Hutfabrikant Max Feldt von hier und das Fräulein Bertha Podgurski, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Försters Adolf Podgurski aus Carlshorst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Rosenberg, den 23. Juni 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2629** Der Kaufmann Moritz Joseph aus Thorn und das Fräulein Jda Abraham aus Schoensee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. Juni cr. abgeschlossen.

Thorn, den 23. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2620** Der Landgerichtsrath Louis Rudies von hier, vormals in Osterode beziehungsweise Königsberg i. Pr. wohnhaft, und dessen Ehefrau Emilie geborene Balzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Gerbauten den 15. August 1864 abgeschlossen, und dabei bestimmt, daß das gesammte Vermögen der Ehefrau die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll und wird dies, da der Wohnsitz der Eheleute hierher verlegt ist, auf ihren Antrag bekannt gemacht.

Thorn, den 3. Juli 1884

Königliches Amtsgericht.

**2631** Der Photograph Johannes von Szymanowicz zu Culm und das Fräulein Melanie Kruezer zu Schweg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. Juni

b. J. mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau vorbehaltenes sein soll.

Culm, den 4. Juli 1884

Königliches Amtsgericht.

**2632** Der Landwirth Decar Ebell zu Posen und das Fräulein Emma Hoffmann daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. Juni 1884 abgeschlossen.

Culm, den 4. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**2633** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Alexander Thormann in Dirschau ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlusstermin auf den 30. Juli 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersebst, bestimmt.

Dirschau, den 3. Juli 1884.

Vorchert,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2634**

## Bilanz

des

Danziger Hypotheken-Vereins am Jahreschlusse 1883.

Debitores.	ℳ	⸝	Creditores.	ℳ	⸝
Depositalfond: eingetragene Hypotheken des Vereins à 6pEt. 9 171 825 ℳ à 5½ pEt. . 1341 600 ℳ	10513425	—	per durch Amortisation zurück- gezählte Pfandbriefe à 5% . .	544 650	—
Zinsfond: ausstehende Reste . . . . .	230	—	wovon bis ult. 1882 . 471 450 ℳ und 1883 . 73 200 ℳ	544 650 ℳ	
Tilgungsfond: per gekündigte und noch nicht präsentirte Pfandbriefe . . . 4200 ℳ und von der Masse zur Ablösung durch Pfandbriefe . . . 225 „	4425	—	Betriebsfond . . . . .	1 631	19
Effecten des Zinsen-, Reserve- und Tilgungsfonds . . . . .	319 900	—	Zinsfond . . . . .	256 266	04
Cassa . . . . .	195 298	09	Reservefond . . . . .	199 409	39
Summa .	11033278	09	Tilgungsfond . . . . .	58 121	47
			Hypotheken-Pfandbriefe im Umlauf	9973 200	—
			wovon:		
			à 5 pEt. . . . . 8 631 600 ℳ		
			und à 4½ pEt. . . 1 341 600 „		
			9973 200 ℳ		
			Summa .	11033278	09

Danzig, den 15. April 1884.

Die Direktion. C. Roepell.

Indem wir obige Bilanz pro 1883 veröffentlichen, machen wir bekannt, daß die General-Deputation in der Sitzung vom 24. Juni cr.

1. für die bis Ende 1883 gelegte Rechnung die Decharge erteilt hat,
2. an Stelle des aus dem Aufsichtsrathe ausgeschiedenen Herrn Max Steffens den Kornwerfer Herrn George Döring hier für die Zeit bis Ende Jahres 1890 erwählt hat.

Danzig, den 25. Juni 1884.

Der Aufsichtsrath des Danziger Hypotheken-Vereins.

H. Stobbe.



2635

## B e k a n n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig  
pro III. Quartal 1884.

B e z e i c h n u n g des Reviers.      der Beläufe.		O r t u n d S t u n d e zur Abhaltung des Termins.	D a t u m d. M o n a t e.		
			Jul	August	Sept.
Monin.	sämmtliche Beläufe.	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankensfelde, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	14	—
Kielau.	"	im Kühn'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	17	14	18
Stangenwalde.	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	17	14	18
Steegen.	"	im Rahm'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	12	16	6 27
Sobbowitz.	"	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	11	8	5
"	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	25	29	26
"	Weißbruch, Thiloshayn u. Rilla.	im Riffa'schen Gasthose zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	19	16	20
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnbergschen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	16
Königswiese.	"	im Trenkmann'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	17	14	18
Buchberg.	"	im Turst'schen Lokale zu Berent, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	21	—	—
Pelplin.	Brodten, Borkau, Bilawerweide und Sturmberg.	im Mohr'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	10
Carthaus.	sämmtliche Beläufe.	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	4 18	8 22	5 19
Mirchau.	"	im Bark'schen Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	29	26	23
Gnewau.	"	im L. Klein'schen Gasthose zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	15	12	9 23
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	5	—	6

Bezeichnung		Ort und Stunde	Datum d. Monate.		
			Juli	August	Sept.
des Revlers.	der Beläufe.	zur Abhaltung des Termins			
Darszlub.	sämmtliche Beläufe.	im Schnase'schen Gasthause zu Darszlub, von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	19	23	20
Oliva.	"	im Bröckel'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	4	8	5 19
Wibungen.	"	im Geschäftelocale der Obersförsterei Wibungen von 10 Uhr Vormittags ab:	21	—	22
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	16	13	10

Danzig, den 21. Juni 1884.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

**2636** Am 10. Juli d. J. kommt auf der Strecke Insterburg-Tilsit-Memel folgender Fahrplan zur Einführung:

Person.	Gem.	Person.	Stationen.			Person.	Person.	Gem.
Zug	Zug	Zug				Zug	Zug	Zug
121.	125	123.				122.	124.	126.
Vorm.	Vorm.	Nachm.				Vorm.	Nachm.	Nachm.
4,50	10,1	3,42	Abfahrt	Insterburg	Ankunft	9,12	2,29	9,42
5,30	10,51	4,16	"	Grünheide	Abfahrt	8,40	1,56	8,58
5,40	11,20	4,35	"	Szillen	"	8,21	1,37	8,32
6,3	11,38	4,40	"	Argeningken	"	8,7	1,29	8,14
6,22	12,4	5,8	Ankunft	Tilsit	"	7,46	1,2	7,46
6,32	12,24	5,10	Abfahrt	Tilsit	Ankunft	7,36	12,54	7,26
6,47	12,23	5,28	"	Pogegen	Abfahrt	7,23	12,43	7,11
7,4	1,4	5,43	"	Stomschlen	"	7,3	12,27	6,44
7,18	1,22	5,55	"	Von Rugeleit	"	6,48	12,14	6,22
7,28	1,35	6,4	"	Zugnaten	"	6,36	12,4	6,8
7,47	1,50	6,21	"	Heidelrug	"	6,22	11,52	5,42
8,5	2,23	6,37	"	Kuloreiten	"	5,57	11,29	5,3
8,16	2,37	6,57	"	Wilkieten	"	5,46	11,10	4,47
8,31	2,54	7,0	"	Prökuls	"	5,33	11,7	4,31
8,51	3,18	7,17	"	Carlsberg	"	5,14	10,50	4,4
9,3	3,34	7,28	Ankunft	Memel	"	5,0	10,39	3,46
Vorm.	Nachm.	Nachm.				Vorm.	Vorm.	Nachm.

Die Fahrzeiten der Richtung Memel-Insterburg (rechts) sind von unten nach oben zu lesen. Die Züge führen sämmtlich 1.—4. Wagenklasse.

Bromberg, den 30. Juni 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2637** Am 15. Juli d. J. wird die Eisenbahn-Haltestelle Melno (zwischen Graudenz und Jablonowo) für den Privatdepeschenverkehr mit beschränktem Tagesdienst eröffnet. Die Annahme und das Austragen der Depescher findet während der Zeit von 7 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 6 Uhr Nachmittags statt.

Bromberg, den 28. Juni 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2638** Vom 1. Juli d. J. berechtigen die zweitältesten Retourbillets auch ohne weitere Zulassung zur Benutzung der Kourierzüge 3 und 4 in der betreffenden Klasse.

Bromberg, den 29. Juni 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2639** Am 1. Juli d. J. wird die zwischen Konitz und Tuchel gelegene Haltestelle Frankenhagen für den Personen- und Gepäck-Verkehr eröffnet.

Die Abfahrtszeiten der Züge von Frankenhagen sind in den publicirten Fahrplänen bereits enthalten.

Bromberg, den 27. Juni 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2640** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handlungsgesellschaft G. Dehning in Elbing ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. Juni 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von derselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 2. Juli 1884.

Groß,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2641** In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der Glasermeister Jacob und Caroline Georg'schen Eheleute aus Neuteich ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußprotocoll der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 28. Juli 1884, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer No. 3, bestimmt.

Liegenhof, den 3. Juli 1884.

Korneßki,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2642** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Alexander Thormann in Dirschau wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 24. Mai 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. Mai 1884 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Dirschau, den 3. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2643** In Folge Ueberganges der Tilsit-Insterburger Bahn in die diesseitige Verwaltung treten vom 1. September 1884 ab für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg

- a. der X. Nachtrag zum Localtarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. August 1881,

- b. der II. Nachtrag zum Localtarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren vom 1. Januar 1880 II. Auflage,

- c. der IV. Nachtrag zum Local-Güter-Tarif vom 1. Juli 1880 II. Auflage,

- d. der IV. Nachtrag zum Kilometerzeiger zur Berechnung der Preise für die Beförderung von :

- a. Personen, Reisegepäck und Hunde,

- b. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,

- c. Eil- und Frachtgütern vom 15. August 1883

in Kraft, enthaltend die Einbeziehung der Stationen der Tilsit-Insterburger Eisenbahn in den Verkehr mit sämmtlichen diesseitigen Stationen. Durch die Einrechnung der Staatsbahntaxen treten erhebliche Ermäßigungen der Tariffätze für den gesammten Verkehr mit den Stationen der Strecke Insterburg-Memel ein; nur in wenigen Relationen des Billet-Verkehrs erhöhen sich die Preise einzelner Klassen um 10 Pfg. pro Billet. Ingleichen erhöhen sich die Entfernungen einzelner bisheriger Relationen in Folge Berichtigung von Druckfehlern.

Durch die Einführung der vorbezeichneten Nachträge werden folgende Tarife aufgehoben :

1. Die Local-Tarife der Tilsit-Insterburger Bahn und zwar :

- a. für die Beförderung von Personen und Reisegepäck vom 1. April 1880,

- b. für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren vom 1. Januar 1880.

- c. für die Beförderung von Eil- und Frachtgütern vom 1. August 1877.

2. Der Tarif für den directen Verkehr von Personen, Reisegepäck, Leichen und Fahrzeugen zwischen Stationen der Königlichen Ostbahn einerseits und Stationen der Tilsit-Insterburger Bahn andererseits, bezw. zwischen Ostbahn-Stationen über Tilsit-Insterburger Bahn vom 1. Februar 1876.

3. Der Tarif für die Beförderung lebender Thiere zwischen den Stationen und Haltestellen der Strecke Tilsit-Memel der Königlichen Ostbahn einerseits und der Station Insterburg der Tilsit-Insterburger Bahn andererseits, sowie zwischen den Stationen und Haltestellen der Strecke Tilsit-Memel der Königlichen Ostbahn und Station Tilsit der Tilsit-Insterburger Bahn einerseits und den Stationen Königsberg und Berlin der Königlichen Ostbahn andererseits vom 1. August 1877.

4. Der Anhang zum Gütertarif für den Verkehr zwischen sämmtlichen Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Bromberg untereinander, sowie für den Verkehr sämmtlicher Stationen des Directions-Bezirks mit den Stationen der Berliner Verbindungsbahn und mit den Berliner Bahnhöfen der anderen in Berlin mündenden Bahnen einschließlich des Transits über die Ostpreussische Süd-, Marienburg-Mlawkaer und Oberschlesische Bahn vom 1. Juli 1880, II. Auflage, gültig vom 1. April 1882, nebst sämmtlichen zu diesen Tarifen erschienenen Nachträgen. Ueber die Höhe der neuen Tariffätze gegeben

sämmtliche Expeditionen unseres Verwaltungsbezirks  
Auskunft.

Bromberg, den 1. Juli 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2644** Die Militär-Gefangenen Emil Wilhelm  
Heinrich Valentin, am 15. September 1859 in Fried-  
land Kreis Neu-Strelitz geboren und Johann Perszewski, am  
12. April 1859 in Graibau Kreis Berent geboren, beide

dem Festungs-Gefängniß in Thorn, sind im Unge-  
horsamsverfahren durch kriegsgerichtliches Erkenntniß  
vom 17. bestätigt den 26. Juni 1884, für sabnenflüchtig  
erklärt und zu je einer Geldbuße von 300 Mark ver-  
urtheilt worden.

Thorn, den 4. Juli 1884.

Königliches Commandantur-Gericht.

**2645** In Folge der Bestimmung des §. 38 des Statuts der Neuen Westpreussischen Landschaft machen  
wir hiermit bekannt, daß wir bei der von uns vorgenommenen Klassenrevision folgende Bestände vorgefunden haben:

1. beim Zinnsfond . . . . .	83 842 M. 17 Pf.
2. „ Tilgungsfond . . . . .	1 784 515 „ 64 „
3. „ Sicherheitsfond . . . . .	2 319 408 „ 75 „
4. „ Betriebsfond . . . . .	695 668 „ 83 „
5. „ Salarienfond . . . . .	845 498 „ 05 „

überhaupt = 5 728 933 M. 44 Pf.

Die Bestände bestehen in:

a. 4 % Pfandbriefen . . . . .	5 524 920 M.
b. 4 % Centralpfandbriefen . . . . .	79 300 „
c. baar . . . . .	124 713 „ 44 Pf.

wie vor . . . . . 5 728 933 M. 44 Pf.

Das eigenthümliche Vermögen des Instituts beträgt jetzt:

im Sicherheitsfond . . . . .	2 319 408 M. 75 Pf.
im Betriebsfond . . . . .	695 668 M. 83 Pf.
und	300 000 „

Beitrag zu dem Grundkapitale der West-  
preussischen Landschaftlichen Darlehnskasse zu  
Danzig

zusammen . . . . . 995 668 M. 83 Pf.

überhaupt 3 315 077 M. 58 Pf.

Dasselbe hat dagegen am 20. Mai 1883 betragen:

im Sicherheitsfond . . . . .	2 059 914 M. 11 Pf.
im Betriebsfond . . . . .	926 497 „ 03 „

zusammen . . . . . 2 986 411 M. 14 Pf.

Es hat sich hiernach vermehrt um . . . . . 328 666 M. 44 Pf.

und beträgt jetzt also  $4\frac{1}{2}$  Prozent und unter Hinzurechnung des Tilgungs-Fonds und Salarien-Fonds mit  
2 630 013 M. 69 Pf. —  $7\frac{1}{2}$  Prozent der kursirenden Pfandbriefschuld.

Am 20. Mai 1884 waren ausgereicht und in Kurs gesetzt:

Pfandbriefe à 4 % . . . . .	73 052 710 M.
Centralpfandbriefe à 4 % . . . . .	1 972 350 „

überhaupt . 75 025 060 M.

Dagegen kursirten am 20. Mai 1883:

Pfandbriefe à 4 und $4\frac{1}{2}$ % . . . . .	68 323 140 M.
Centralpfandbriefe à 4 % . . . . .	1 722 750 „

= . . . . . 70 045 890 M

Das Pfandbriefskapital hat sich hiernach vermehrt um . . . . . 4 979 170 M

Marienwerder, den 28. Mai 1884.

**Der Engere Ausschuß der Neuen Westpreussischen Landschaft.**

**v. Koerber. Rüss. Niemeyer. Fr. Focking. A. Leinveber.**

Interrote zum „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.